

Mikrotypografische Grundlagen: Die Glyphen

Eine Schrift

im technischen Sinne umfasst die **Versalien** (Majuskeln), die **Gemeinen** (Minuskeln), die **Ligaturen**, die **Akzente** und **Umlaute** (diakritische Zeichen), die **Ziffern** und die **Interpunktionen**.

Dazu können ggfs. noch wissenschaftliche Spezialzeichen sowie fremdsprachige Zeichensätze kommen.

Das konkrete grafische Erscheinungsbild eines Buchstabens oder anderen Schriftzeichens bezeichnet man als
Glyphe.

Akzente und Umlaute (diakritische Zeichen)

Ä Ö Ü ä ö ü

Umlaute

À È Ì Ò Ù à è ì ò ù

Akzent »Gravis«

Á É Í Ó Ú á é í ó ú

Akzent »Akut«

Â Ê Î Ô Û â ê î ô û

Akzent »Zirkumflex«

Akzente und Umlaute (diakritische Zeichen)

Ë Ì ë ï

Akzent »Trema«

Ã Ñ Õ ã ñ õ

Akzent »Tilde«

Å å

Nordischer Akzent

Ç ç

Akzent »Cedille«

Ligaturen

Eine Ligatur (auch Buchstabenverbund, lat. ligatura »Verbindung«) bezeichnet in der Typografie die **Verschmelzung** zweier oder mehrerer Buchstaben einer Satzschrift **zu einer Glyphe**.

Ligaturen **vermeiden optische Lücken**, die das Erscheinungsbild und die Lesbarkeit eines Texts stören.

Im Satz werden Ligaturen heute vor allem verwendet, wenn zwei **Buchstaben mit Oberlängen** (z. B. f, i, l, t) aufeinander folgen, da ohne Ligatur eine Lücke zwischen den Buchstaben entstehen würde oder es bei Unterschneidungen zu unschönen Verbindungen der Oberlängen käme.

Im Bleisatz waren Ligaturen zur Ermöglichung von Unterschneidungen zwingend nötig.

ft

ft

fl

fl

links »unverschmolzene«
Buchstabenkombinationen,
rechts Ligaturen

Ligaturen

Æ Œ æ œ

Diese Ligaturen verwendet man
im Fremdsprachensatz (Œvre, Ærø).

ff fl fi ffi ffi

Ligaturen sollten im Antiquasatz immer
angewendet werden.

ß &

Die Ligatur »Eszett« gilt als
ein Buchstabe.
Das »Et-Zeichen« ist ursprünglich
eine Ligatur.

Ligaturen Regeln zur Anwendung

schaffen

erfinden

abflauen

Eine Ligatur muss gesetzt werden, wenn die Ligatur die Buchstaben zusammenfasst, die im Wortstamm zusammengehören.

Ligaturen Regeln zur Anwendung

ich schaufle

Keine Ligatur steht zwischen dem Wortstamm und der Endung (mit Ausnahme von fi).

höflich

Schaffell

Keine Ligatur steht in der Wortfuge von Wortzusammensetzungen.

Kaufleute

Interpunktionen und Spezialzeichen (Auswahl)

• ∴ , ; ? !

Punkt, Doppelpunkt, Kommma,
Strichpunkt (Semikolon),
Fragezeichen, Ausrufezeichen

,

Apostroph (Auslassungszeichen)

„ “ , ‘ » « > <

Doppelte und einfache
Anführungs- und Schlusszeichen

— — —

Geviertstrich,
Halbgeviertstrich (Gedankenstrich),
Divis (Trenn- oder Bindestrich)

Interpunktionen und Spezialzeichen (Auswahl)

€ \$ £ ¥ † *

Euro-, Dollar-, Pfund-, Yen-,
Kreuz-, Stern/Fußnotenzeichen

% ‰ °

Prozent-, Promille-, Gradzeichen

@ ® © §

E-Mail-, Register-, Copyright-,
Paragraphenzeichen

() [] {}

Runde und eckige Klammern,
Akkoladen (geschweifte Klammern)

Anwendung der Horizontalen Striche

n–n

Der kurze Strich (Divis) wird als Trenn- und als Bindestrich verwendet.

n

Der Halbgeviertstrich ist Gedankenstrich, Auslassungsstrich, Streckenstrich, Bis-Strich, Aufzählungsstrich (Spiegelstrich) und Minuszeichen.

M

Der Geviertstrich wird wie der Halbgeviertstrich verwendet (er ist häufig in englischer Typografie zu finden).

Einige Anwendungen der Horizontalen Striche

Ida-Fuchs-Straße

Bindestrich zum Durchkoppeln

Denk- und Arbeitsweise

Ergänzungsbindestrich

Kunst – oder nicht?

Gedankenstrich,
mit Wortzwischenräumen gesetzt

Der Zug Berlin–Köln.

Streckenstrich,
mit kleinen Abständen gesetzt

Die Jahre 2002–2004.

Bis-Strich,
bei Ziffern ohne Abstände gesetzt

Korrekte Anführungszeichen (Antiqua und Grotesk)

“ ”

deutsch

” ”

“ ”

englisch

” ”

» «

deutsch

» «

« »

französisch,
schweizerisch

« »

Niemals

” ” “ ”

ASCII-Striche, Akzente oder Zoll-Zeichen

verwenden!

Korrekte Anführungszeichen

„Gänsefüßchen“ | ‚Gänsefüßchen‘ deutsch (99 66)

“Quotation Marks” | ‘Curly Quotes’ englisch (66 99)

»Guillemets« | ›Guillemets‹ »elegant« deutsch

«Guillemets» | ‹Guillemets› französisch,
schweizerisch

Korrechter Apostroph

So 'ne Katastrophe!

Heute ist's kalt.

Der Apostroph sieht aus wie ein **hochgestelltes Komma** (oder eine 9).
Er wird oft mit ASCII-Strichen, Akzenten und Anführungszeichen verwechselt.

**Typografie
organisiert
und
interpretiert
Inhalte!**

„Sein oder Nichtsein,
das ist hier die Frage.“

William Shakespeare „Hamlet“

»Sein **oder** Nichtsein, das ist hier die Frage.«

William Shakespeare, HAMLET

„Sein oder Nichtsein,

das ist hier die Frage.“

»» Sein oder Nichtsein,

das ist hier
die Frage.«

William Shakespeare »Hamlet«